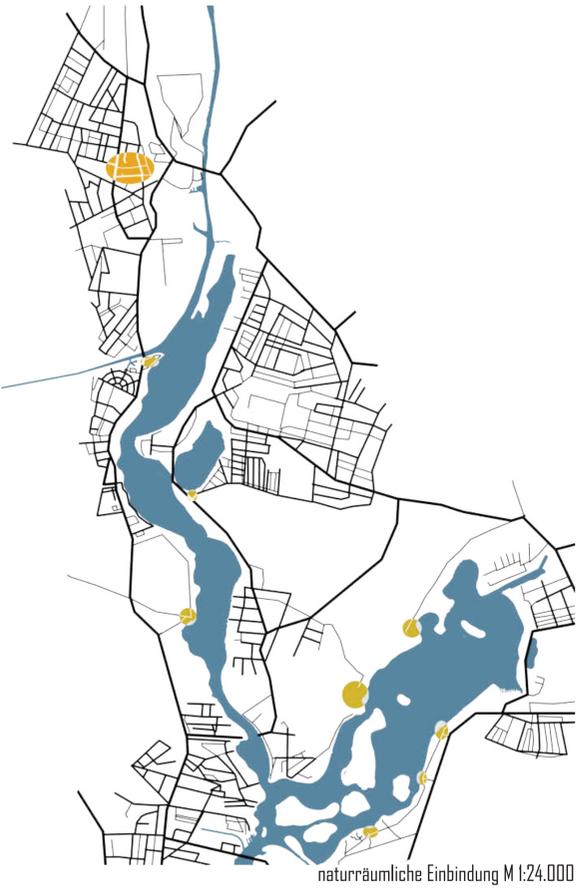
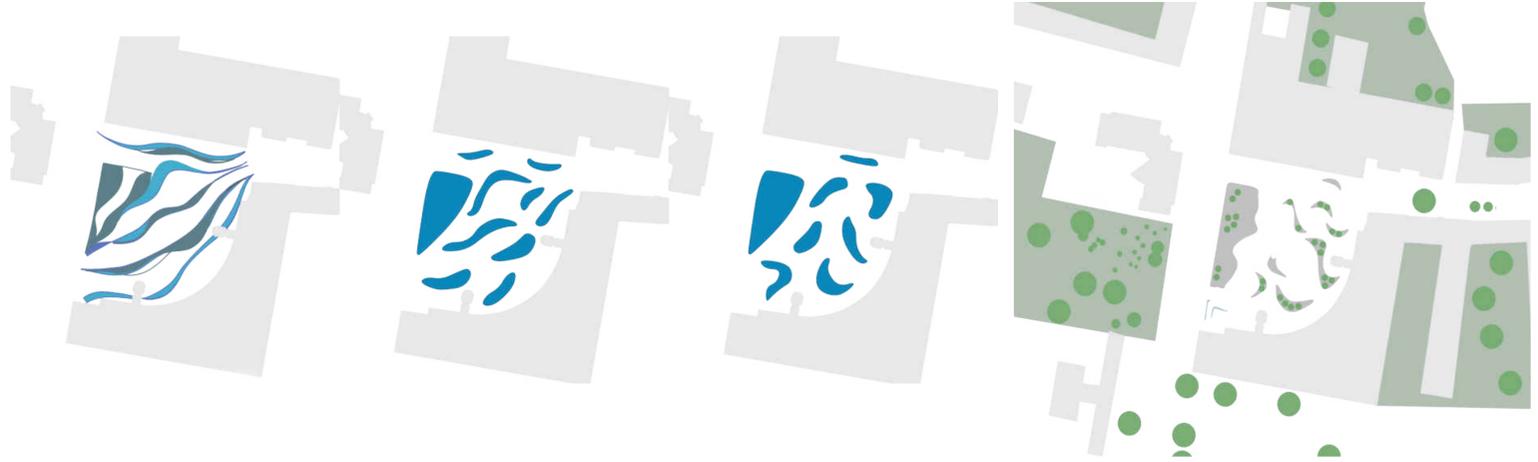


Havelstrand

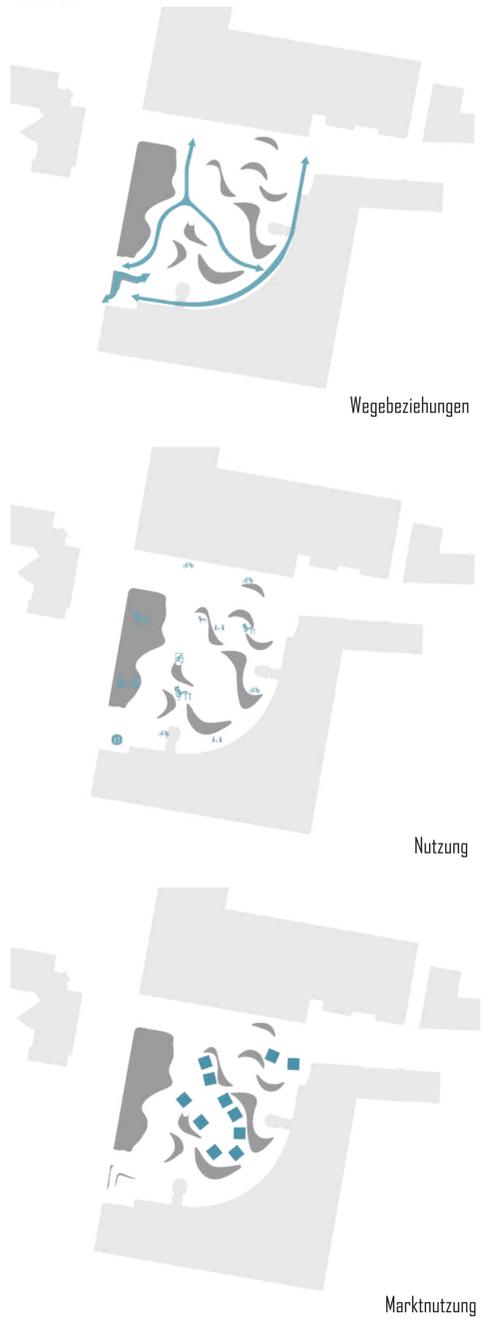


Ideenfindung

Auf die Idee einen „Havelstrand“ auf den Hennigsdorfer Havelplatz zu bringen sind wir gekommen, weil es entlang der Havel und am Tegeler See einige Sandstrände gibt, an denen man sich im Sommer erfrischen kann. Auch an jedem anderen Tag ist ein Strand ein schöner Ort zum Zusammenkommen und Entspannen.
 Den Hauptlaufweg wollten wir nicht mehr quer über den Platz führen, um die Sitz- und Spielbereiche beruhigt zu halten. Die Arkaden sollten wiederum belebt werden, da sie im Moment sehr abgeschottet liegen. Mit mehr Andrang unter dem Bogengang wird ebenfalls die Attraktivität der Läden gesteigert und mehr Läden können sich etablieren.



Konzept:



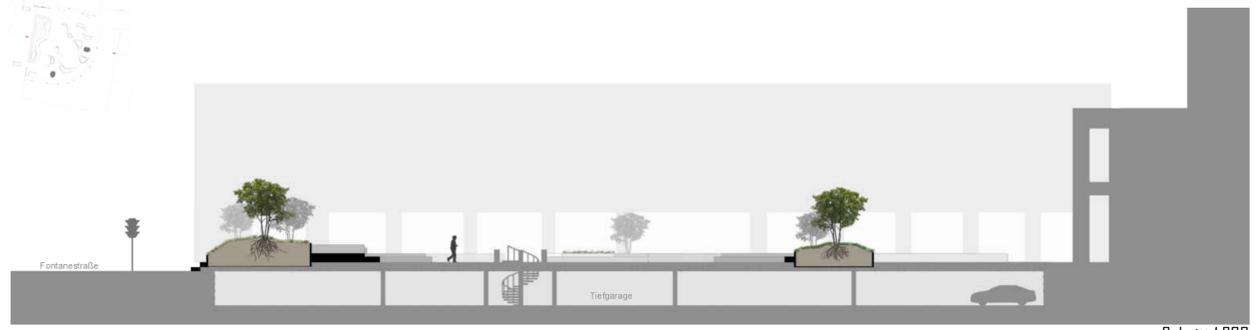
Entwurfsidee

Die Neugestaltung des Havelplatzes soll das „Strandfeeling“ in die Stadt bringen. Ein geschwungener Hügel mit zwei Ebenen grenzt den Platz vom Straßenlärm der Fontanestraße ab. Auf seiner obersten Ebene wachsen in einer hügeligen Topografie Stauden und Bäume. Die Ebene darunter wird mit Sand aufgefüllt und soll den Strand darstellen. Der Platz wird mit Betonstein in verschiedenen Grautönen gepflastert, die in ihrer Form an eine Brandung erinnern, die Übergänge zwischen den grauen Steinen sollen mit einer blau gespflasterten Linie betont werden. Unterstützt wird die Wellenform durch geschwungene, raumgebende Staudenbeete, die durch vereinzelte hügelige Topografien die Wellenform auch in die plastische Ebene übertragen. Die Hügel werden mit Rasen bepflanzt und bieten genug Platz für größere Gehölze,

welche Schatten spenden. Der Rasen bietet sich ebenfalls hervorragend zum Ausruhen oder Spielen an. Entlang der Staudenbeete befinden sich zahlreiche Sitzmöglichkeiten. Vereinzelt auf dem Platz befinden sich auch Holzdecks, die mit ihrer Materialität an Holzstege erinnern sollen, welche an vielen Badestränden zu finden sind. An zwei Stellen werden Wasserpumpen mit zugehörigen Wasserbahnen montiert. Diese entwässern meist in Staudenbeete. An anderen Stellen fließt das Wasser aber direkt auf den Platz oder in einen Sandkasten, was Kindern als Spielmöglichkeit dient, aber auch Erwachsenen im Sommer Abkühlung schenken kann. An diesen Stellen wird das Wasser aufgefangen und für späteres Bewässern der Beete gespeichert.



Schnitt 1:200



Schnitt 1:200



Detail 1:150



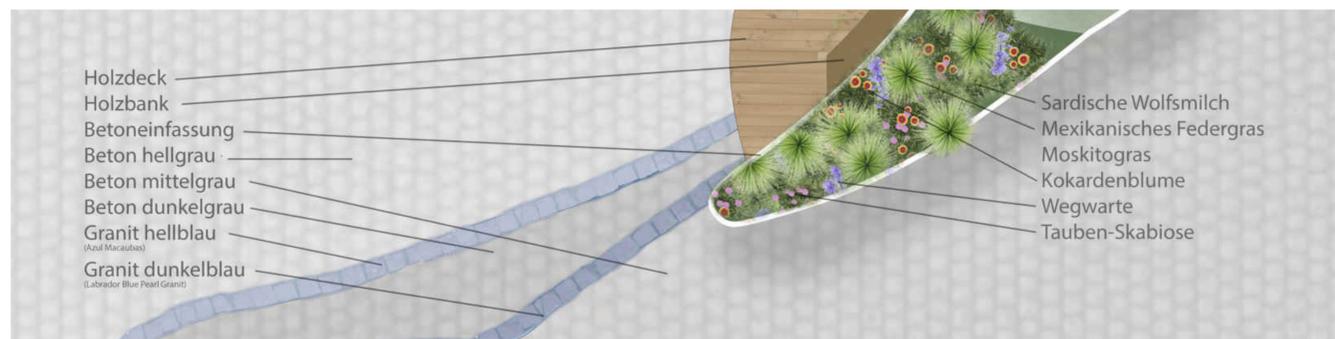
Detail 1:100



Detail 1:100



Ansicht Havelplatz



Detail 1:50

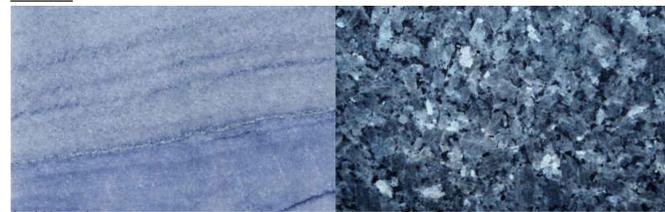
Bepflanzung

Die Staudenpflanzung wird eher flach gehalten, damit man trotz der ohnehin erhöhten Beete noch über sie hinweg schauen kann. In der Pflanzung sollen Gräser, wie das mexikanische Federgras oder das Moskitogras, für weiche Strukturen sorgen. Blütenfarben sollen in Blautönen gehalten werden, wobei vereinzelt auch gelbe Blüten Akzente setzen. Die Gehölze auf den Hügeln können gerne etwas höher sein und Blicke raumbildend abschneiden. Dabei wird wie bei der Staudenpflanzung auf Bienenfreundlichkeit und zusätzlich auf eine ansprechende Herbstfärbung und einen Winteraspekt in Form von lange am Baum hängenden Samenständen geachtet.

Betonsteine:



Granite



Azul Macaubas

Labrador Blue Pearl

Stauden:



Sardische Wolfsmilch

Mexikanisches Federgras

Moskitogras



Kokardenblume

Wegwarte

Tauben-Skabiose

Geophyten:



Traubenhyazinthe



Zwerg-Tulpe

Gehölze:



Hopfenstrauch

